



VERONIKA WAGNER

vrowag@gmx.de
veronikawagner.arthome.info

- 1949 in Seebach/Thüringen geboren, lebt und arbeitet in Berlin
- 1968-75 Studium Kunstpädagogik und Germanistik, Pädagogische Hochschule Erfurt; Studium Malerei, Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Mentoren: Hans Peter Hund und Hans Vent
- seit 1976 freiberuflich tätig in Berlin - Malerei, Grafik, Objektkunst, Projektarbeit im Stadtraum
- 1987 Mitbegründerin der Arbeitsgruppe Stadtbilder im VBK/Berlin
- 1989-90 Sprecherin des Fachverbandes Freie Kunst e.V. Berlin
- 1990-97 Kursleiterin, Sommerakademie Marburg
- 1992-94 Leiterin der Grafikwerkstatt der künstlerischen Werkstätten, Kurt-Schwitters-Schule Berlin
- 1992 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin

Ausstellungen seit 2010 (Auswahl)

- 2015 Berlin-Adlershof, Galerie Alte Schule »jahrein jahraus gezeichnet«
- 2014 Berlin, Galerie Ei (mit Franziska Schwarzbach)
- 2013 Berlin-Adlershof, Galerie Alte Schule »Adlerfest und Taubenkunst«
- 2012 Berlin, Galerie Ei; Berlin, Galerie Solitaire (mit Klaus Noculak); Bordeaux/Frankreich, Galerie MLS (mit Sabine Peuckert, Gisela Neumann)
- 2010 Frankfurt, New York, Basel »poesie des undergrounds«

Veronika Wagners Kunst leistet einen irritierenden Spagat zwischen sozialer und ästhetischer Sensibilität. Einst politische Oppositionelle in der DDR (...) entwickelte die Künstlerin ihr Werk allmählich zu einem Raum, in dem historische und aktuelle Kalamitäten weltpolitischer Größenordnung reflektiert werden. ... Sand, Teer, Pigmente und andere Materialien erzeugen eine Bildwelt, die Momente aus Graffiti und archäologischen Sedimenten verschmelzen. Zuweilen mutet die bildnerische Rhetorik recht explizit an, vermengt aus Zeitungen stammende Bildzitate mit Malerei. Andernorts muss man das emblematische Dickicht von Titel und Werk durchdringen, um die von Gewaltherrschaft, Fanatismus, Ungerechtigkeit, Manipulation oder Betrug handelnde Botschaft nachzuvollziehen.

Matheos Pontikos

Abb. Titelseite oben: Anna Franziska Schwarzbach, Bettelnder weiblicher Plagegeist, Eisenguss, 70 x 85 x 30 cm, 2003-05

Abb. Titelseite unten: Veronika Wagner, Friede den Hütten, Mischtechnik auf Leinwand, 77 x 90 cm, 2012



Papstwahl, Mischtechnik-Collage, 119 x 102 cm, 2005



Fund, Mischtechnik auf Leinwand, 36 x 36 cm, 2007

Inselgalerie

g BERLINER FRAUENINITIATIVE XANTHIPPE e.V.



Anna Franziska Schwarzbach

TEER ERDE EISEN

Veronika Wagner



04.05. - 11.06.2016



Anna Franziska Schwarzbach

anna@franziska-schwarzbach.de
www.franziska-schwarzbach.de

1949 geboren in Rittersgrün/Erzgebirge
1968-73 Studium Architektur, Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Selman Selmanagić, Diplom/Theaterbau
1973-75 tätig als Architektin beim Palast der Republik
1975-79 Abendstudium in Porträtplastik, Kunsthochschule Berlin-Weißensee
Seit 1977 freischaffende Bildhauerin in Berlin

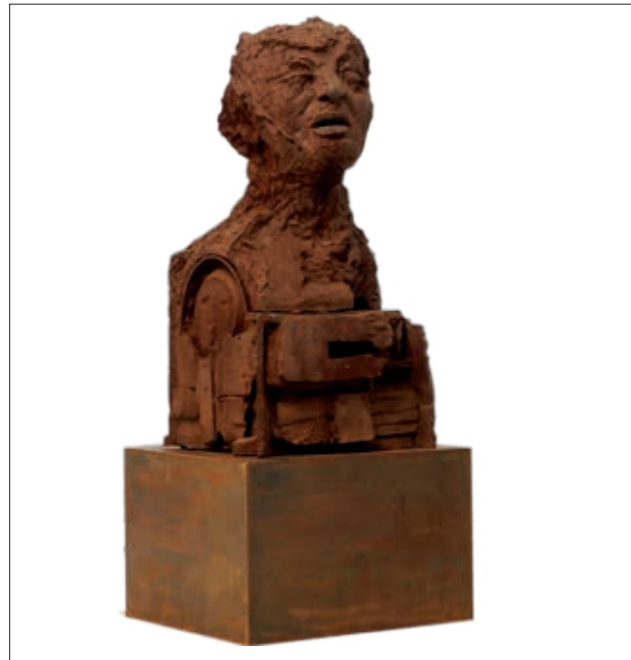
Ausstellungen seit 2010 (Auswahl)

- 2015 Berlin, Schadowhaus des Deutschen Bundestages »Prinzessinnen«
- 2014 Luxemburg, Galerie d'Art du Theatre d'Esch/Alzette Berlin, Lichthof der Humboldt-Universität zu Berlin Berlin, Bischofsamt der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- 2013 Chemnitz, Sächsisches Industriemuseum »Metallische Impressionen« Berlin, Galerie Forum Amalienpark »Malerei und Skulptur« (mit Konrad Knebel)
- 2012 Bremen-Vegesack, Galerie Havanna
- 2011 Salzburg, Holzpavillon im Mirabellengarten »el vuelo del bronce« Glasgow, FIDEM XXXII (International Art Medal Federation)

Preise

- 1992 Schweinfurt, Süddeutscher Medaillenpreis
- 1995 Berlin, Benninghauspreis des Vereins Berliner Künstler
- 1998 Pulsnitz, Ernst-Rietschel-Preis für Bildhauerei
- 2011 Berlin, Hilde-Broër-Preis für Medaillenkunst

Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit Anna Franziska Schwarzbachs ist die Darstellung des Menschen - expressiv, fragmentarisch, ungeachtet jeglicher Normen und Ideale. Seit Ende der 1980er Jahre bevorzugt sie dafür den Eisenguss. Ihre zahlreichen Medaillen sowie die ca. 30 Skulpturen im Stadtraum, in Museen und Kirchen beleben das alte Berliner Eisen der Schinkelzeit neu, jedoch ohne dessen edle Schwärze und Strenge. Oxidierende Partien, eigenwillige Verläufe des Eisens, überhaupt alle Zufälligkeiten beim Guss werden eingebunden in eine offene und doch ganzheitliche Figürlichkeit, die existentiell berührt. G. I.



Porträt Marianne Brandt, Eisenguss, 106 x 50 x 50 cm, 2002/04



Irrlicht oder trauernde Seele, Eisenguss, 34 x 34 x 24 cm, 2002/05

Ausstellungen:

Finissage der 232. Ausstellung
Samstag **MAGIE DER KOMBINATION**
30.04.16, 15 Uhr Cornelia Heisig, Jeanette Mörz,
Maria Sybilla Ponizil, Anita Schubert

Vernissage der 233. Ausstellung
Mittwoch **TEER ERDE EISEN**
04.05.16, 19 Uhr Veronika Wagner,
Anna Franziska Schwarzbach

Finissage der 233. Ausstellung
Samstag **TEER ERDE EISEN**
11.06.16, 15 Uhr Veronika Wagner,
Anna Franziska Schwarzbach

Vernissage der 234. Ausstellung
Donnerstag **FENSTER IM BAUM**
16.06.16, 19 Uhr Solveig Karen Bolduan, Iris Brankatschk

Veranstaltungen:

Donnerstag **Kunsthistorische Vortragsreihe Nr. 3**
12.05.16, 19 Uhr Renate Billinger-Cromm:
Das außergewöhnliche Leben der
Hedwig Woermann

Donnerstag **Lesung und Gespräch**
02.06.16, 19 Uhr Gretchen Dutschke liest aus ihrem Buch
»Wir hatten ein barbarisches,
schönes Leben. Eine Biografie
von Gretchen Dutschke«

Donnerstag **Lesung und Gespräch**
09.06.16, 19 Uhr Rainer Dabrowski, ehem. Gefängnispfarrer
in der JVA Tegel, liest aus seinem Buch
»verknackt - vergittert - vergessen«

Die Ausstellungen und Veranstaltungen werden, wenn nicht anders angegeben, unterstützt durch die Berliner Senatskanzlei - Künstlerinnenförderung.

Inselgalerie

g Berliner Fraueninitiative Xanthippe e.V.
Torstraße 207, 10115 Berlin
Fon u. Fax: (030) 2 79 18 08
kontakt@inselgalerie-berlin.de
www.inselgalerie-berlin.de
Di.-Fr. 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 13:00 - 17:00 Uhr

